

Herr Bohlscheid verweist auf die Beschlussvorlage. Der ausgewiesene Überschuss sei natürlich nur eine Momentaufnahme, bei der die Corona-Thematik noch keine Berücksichtigung gefunden habe.

Herr Meeser fragt dem der Erreichung der HSK-Ziele. Zurzeit, so Herr Bohlscheid, könne man dazu noch keine verbindliche Aussage treffen und verweist auch auf die Gesetzesinitiative in Bezug auf die Kompensierung der Gewerbesteuerausfälle durch Bundes- und Landesmittel. Zurzeit sei dies noch ein „Stochern im Nebel“.

Herr Strausfeld fragt nach der Finanzierungssystematik in Bezug auf die Entlastungen bei der Gewerbesteuer.

Herr Bohlscheid erklärt, dass NRW 2,72 Milliarden Euro zugewiesen werden. Die Auszahlung erfolge direkt an die Kommunen. Allerdings müsse auch nach bestimmten Parametern (Mittelwerte) ermittelt werden, welche Gewerbesteuerausfälle tatsächlich durch Corona verursacht worden seien.

Der Bürgermeister ergänzt, dass die Kosten für Unterkünfte über den Kreis ausgezahlt würden. Über das Verfahren befände man sich zurzeit in Abstimmung. Dies sei auch Thema auf der letzten HVB-Konferenz gewesen.